

folgenden Gedichte und die Poetae 4, 918 gedruckte Mahnrede bis auf die Vorrede zur Regula Benedicti, die merkwürdigerweise von den übrigen durch fortgeschrittene Kunst nicht unwesentlich absticht, Poetae 1, 616. Sie zeigt in 37 Dist. 19 l. H., 19 l. P., Reimfülle 31. 35, Binnenreim 13. 57. Namentlich ist der Endreim entwickelt, 1/2, 9/10, 25/26 usw. Ein solcher Unterschied zwischen verschiedenen Gedichten eines Mannes ist selten. Darin berühren sich die Verse nahe mit seinem letzten hexamet. Gedicht S. 618, das noch auffallender ist: von den 29 H. sind nur 8 l., dagegen hat der größte Teil Endreim, nur V. 5. 8. 27 fallen aus, denn 11/12 wird man als Assonanz fassen dürfen. Diese Tatsache erinnert an Dungal und Dicuil. Dazu stimmt die Vermutung, daß Smaragd ebenfalls ein Ire war. Elision wird von ihm fast ganz gemieden.

Im ganzen hat man den Eindruck, daß die Dichter dieses Bandes betreffs des Reimes ziemlich auf derselben Stufe stehen; es ist uns wenig begegnet, was aus dem Rahmen zu fallen schien.¹ Der zweite Band umfaßt die Zeit Ludwigs des Frommen. Die Technik zeigt keine erheblichen Unterschiede.

Ermoldus Nigellus, *In hon. Ludowici*, 1307 Dist., davon rund 220 l. H., rund 170 l. P., also relativ wenig, P. schwächer als H. Binnenreim wie 1, 26. 58. 144. Reimfülle 1, 204. 407. 2, 545 usw. Zweisilbiger Reim selten, 3, 212. 4, 371. 627. Endreim 1, 1 f. 3 f. 23 f. Im ganzen macht er von diesen Kunstmitteln wenig Gebrauch, und Verse wie 1, 17 *Si Maro Naso Cato Flaccus Lucanus Homerus* sind selten. Daß er ihren Wert zu schätzen weiß, geht daraus hervor, daß er das Werk mit dem Knalleffekt schließt *Sublimet salvet ditet honoret amet*. Das hat er von Alkuin gelernt. In den beiden kleineren Gedichten ist der Prozentsatz noch geringer. Elision nicht gemieden.

Candidus 2, 96 ff., hat in der Vita Aegili unter rund 700 H. etwa 115 L., also auch hier kein Fortschritt gegenüber Alkuin. Binnenreim wie *apex — senex* nicht sehr häufig, ebenso Reimfülle, Endreim sparsam verwendet. Elision gestattet. Ebensowenig zeigt das *carmen de Timone*, Poetae 2, 120, Bemerkenswertes. Etwas mehr Interesse bietet das *Carmen de exordio gentis Francorum*, 2, 141 ff.; es hat unter 146 H. 42 l., zweisilbig 2. 46. 73. Reimfülle 5. Gelegentlich Endreime wie 6 f., 85 f. usw.

¹) Über die Verse an Ebo von Reims siehe unten.